

Ver mischte Verlautbarungen.

B. 1224. (2)

ad Nr. 1810.

Feilbietungs - Edict.

Vom Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Matthäus und Joseph Schigon von Lome, wegen an diese schuldigen 146 fl. 40 kr., dann 128 fl. c. s. c., die mit Bescheide vom 27. Juni d. J., B. 1563, suspendirt gelassene executive dritte Feilbietungstagsagung zur Veräußerung der, dem Gregor Schigon von Lome, sub Consc. Zahl 6 gehörigen, auf 1230 fl. M. M. geschätzten, und der Herrschaft Wipbach, sub Urb. Folio 951, Rect. B. 89, eindienenden 1/4 Hube reassumirt, und somit nun für den 3. October d. J., von Früh 9 bis 12 Uhr, im Orte Lome, mit dem Befehle beraumt worden, daß die Pfandrealityt auch allenfalls unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Demnach werden die Kaufslustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können inmittels die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 28. Juli 1831.

B. 1223. (2)

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Prem, im Adelsberger Kreise, wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Martin Ballentschig, für sich und als Bevollmächtigten seines Bruders Georg Ballentschig, gegen Anton Ballentschig zu Meretsche, wegen aus gerichtlichem Vergleiche verfallenen Zahlungsrat: pr. 100 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, mit executivem Pfandrechte belegten, der Herrschaft Prem, sub Urb. Nr. 1 dienstbaren, zu Meretsche gelegenen, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, auf 1112 fl. gerichtlich geschätzten ganzen Hube des Anton Ballentschig, wie auch der bei ihm gepfändeten, aus verschiedenen Haus- und Wirthschaftsgeräthen, dann 25 Stück Mutterschafen bestehenden, auf 70 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstermine, als auf den 3. und 31. October, dann 28. November d. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Orte der Realityt mit dem Befehle anberaumt worden, daß im Falle die zu veräußernde Realityt oder Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung über oder doch um die Schätzung an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten Feilbietung eines wie anderes auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationbedingungen und die Beschreibung der Realityt können täglich in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Prem am 26. August 1831.

B. 1157. (2)

Feilbietungs - Edict.

Nr. 1641.

Vom Bezirksgerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Carl Rosmann, Bezirkscommissars und Bezirksrichters von Oberreifenberg, wegen ihm schuldigen 3100 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Joseph Vouk von Ersfall, eigen thümlichen, daselbst belegenen, und auf 7953 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten, als: 1/4 Hube, Urb. Nr. 21, sammt Haus, Hof und Wirthschaftsgebäuden, der Pfarrhofgült Wipbach dienstbar, dann die der Herrschaft Wipbach im Ruffical-Grundbuche Tomo I, Nr. 501, Dem. Grundbuche Tomo I, Nr. 571, und Bergrechts-Grundbuche Tomo I, Nr. 421, eindienenden Acker- und Weingründe, Oednisse und Gestrüppe, im Wege der Execution bewilliget, auch zur Vornahme drei Feilbietungs-Tagsagungen, nämlich: für den 19. September, 19. October und 21. November d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, so als den Nachmittagsstunden in Loco Ersfall, mit dem Anbange bestimmt worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Demnach werden die Kaufslustigen hierzu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen inmittels zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hiergerichts einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 10. Juli 1831.

B. 1229. (2)

Edict.

Nr. 1952.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit kund gemacht: Es sey in Folge Ansehens de praes. 8. Juli l. J., Nr. 1952, in die executive Feilbietung der, dem Anton Sausterschig von Unterloitsch gehörigen, der Herrschaft Lonsch, sub Rect. Nr. 118 dienstbaren, auf 1200 fl. gerichtlich geschätzten Halbhube zu Unterloitsch, sub Haus Nr. 6, wegen dem Blasius Nagode von Oberdorf, annoch schuldigen 19 fl. Zinsen und Executionskosten gewilliget, und hiezu drei Licitations-Tagsagungen, und zwar: die erste auf den 26. September, die zweite auf den 26. October und die dritte auf den 25. November l. J., jedesmal um 9 Uhr früh in Loco Unterloitsch mit dem Anbange bestimmt worden, daß, falls diese Realityt weder bei der ersten noch bei der zweiten Licitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kaufslustigen durch Edicte und die

intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirksgericht Haasberg am 9. Juli 1831.

3. 1230. (2) Nr. 2077.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Nicolaus Kunditsch von Niederdorf, de praes. 23. Juli 1831, Nr. 2077, in die executive Feilbietung der, dem Anton Kunditsch aus Wesulak gehörigen, dem Gute Thurnlack, sub Urb. Nr. 498 dienstbaren, auf 298 fl. C. M. gerichtlich betheuertem 1/3 Hube, wegen zuerkannten 68 fl. 7 kr. c. s. c., gewilliget worden, und sind zu deren Vornahme drei Vicitations-tags-sagungen, und zwar: die erste auf den 28. September, die zweite auf den 28. October und die dritte auf den 29. November l. J., jedesmal um 9 Uhr Früh, in Loco Wesulak mit dem Anhang bestimmt, daß, falls diese Realität bei der ersten und zweiten Vicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirksgericht Haasberg am 25. Juli 1831.

3. 1205. (3) ad Nr. 1129.

Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Nally, in die executive Feilbietung der, dem Anton Gollub von

St. Georgen gehörigen, dem Gute Zabornig zu Ebenfeld, sub Urb. Nr. 16, dienstbaren, zu St. Georgen gelegenen, gerichtlich auf 2707 fl. 55 kr. geschätzten ganzen Hube, nebst den auf 9 fl. 38 kr. betheuertem Fahrnissen, wegen von der Capitals-Summe pr. 400 fl. rückständigen Interessen, im Betrage von 40 fl. M. M. c. s. c., gewilliget, und deren Vornahme auf den 30. August, 29. September und 30. October l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß Jenes, was weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstags-sagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Tags-sagung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die Vicitationsbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 15. Juli 1831.

Anmerkung. Bei der ersten Vicitation hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1220. (3)

Wohnungs-Anzeige.

Im Hause Nr. 148, am St. Jacobsplazze, ist für kommenden Michaeli, eine Wohnung von drei, auch fünf Zimmern, mit allen Zugehör, wie auch ein Stall auf fünf Pferde, zu vermieten. Das Nähere erfährt man im zweiten Stocke daselbst.

3. 99. (7)

E d i c t.

Von der Bezirks-Obrigkeit der Grafschaft Auersperg, im Neustädter Kreise, werden folgende Rekrutirungsflüchtlinge, als:

Vor- und Zunamen	G e b o r e n					Ist flüchtig seit
	Jahre im	Ort	Haus-Nr.	Pfarr	Bezirk	
Anton Schmuß	1805	Medvedja	8	St. Kanjian	Auersperg	1827
Georg Sgonz	1804	Dödnig	1	Koob	"	1828
Johann Paltscher	1804	Grabratschna	1	Kopain	"	1829
Anton Perme	1807	Predosse	5	"	"	1827
Georg Widmar	1807	Sagoriza	8	Gutenfeld	"	1823

welche schon einmal mittels Edict und Anberaumung einer Frist von vier Monaten einberufen wurden, aber nicht erschienen sind, neuerdings aufgefordert, so gewiß binnen einem Jahre von heute an, sich entweder persönlich vor diese Bezirks-Obrigkeit zu stellen, oder aber dieselbe auf eine legale Art in die Kenntniß ihres gegenwärtigen Aufenthaltes zu setzen, als widrigens gegen sie sogleich nach dem Auswanderungs-Patente vom 10. August 1784, verfahren werden wird.

Bezirks-Obrigkeit Auersperg am 1. Jänner 1831.

3. 1239. (2)

Joseph Greinböckl,

bürgerl. Handelsmann aus Grätz,

Zur Glocke,

gibt zur gefälligen Wissenschaft, daß er diesen Laibacher Markt, das erste Mal mit einem wohl assortirten Lager von gedruckten Perkalen und Kammertüchern, mit festgesetzten Fabrikspreisen von 8, 9, 10, 12, 14, bis 16 fr. pr. Elle, besuchen wird.

Vorzüglich anzuempfehlen sind:

- Zu Couvert- und andern Decken, Vorhängen, die mittelfarbigen . . . à 8 bis 10 fr.
- Zu Kleider, Schürzen, die echt englischblauen, rothgelben mit kleinen Streifen, Iris- und Jaconet-Desseins, und dunkelblaue mit weißen Tupfen oder Desseins pr. . . . 13 — 14 fr.

Dann ganz neue Wiener-Mode-Desseins: lichtblau mit Weiß guiloschirt 15 fr.

Verkaufsort ist in der Hütte Nr. 4, woselbst ausgehängt seyn wird das Schild: Zur Glocke.

3. 1218. (3)

Edict.

Nr. 1997.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Derganz, Cessionär des Mathias Derganz aus Candia, de praes. 10. August 1831, 3. 1997, gegen Johann Klantscher, aus ebendort, wegen aus dem wirtschastsämtlichen Vergleiche, ddo. 31. März 1828 schuldigen 26 fl. 35 fr. c. s. c., in die executive Feilbietung des gegner'schen, mit Pfandrecht belegten, und gerichtlich auf 155 fl. im Werthe erhobenen Hauses und Wiesfleckes in Candia nächst Neustadt gerichtlich, und zur Vornahme die gesetzlichen Termine auf den 27. September, 27. October und 26. November d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß, wenn selbe weder bei dem ersten noch zweiten Termine um oder über den erhobenen Werth nicht an Mann gebracht werden konnte, solche bei dem letzten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wodon Kauflustige mit dem Besage in Kenntniß gesetzt werden, daß der Werthanschlag täglich sammt den Citationssbedingungen hieramts eingesehen werden könne.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 10. August 1831.

die dritte den 30. November 1831 mit dem Besage festgesetzt, daß diese Realität, wenn sie bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter den Schätzungswertb hintangegeben werden würde.

Wozu Kauflustige an obbestimmten Tagen in Loco der Realität zu erscheinen eingeladen werden.

Bezirksgericht Treffen am 1. September 1831.

3. 1213. (3)

Edict.

Nr. 1867.

Nach dem im Monate März l. J., zu Drauga verstorbenen Joseph Barboritsch, ist die Liquidations- und Abhandlungstagung auf den 24. October l. J., Vormittags 9 Uhr hieramts bestimmt worden, zu welcher alle Verlassensprecher und Verlassenschuldner, bei Vermeidung gesetzlicher Folgen hiemit vorgeladen werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 26. Juli 1831.

3. 1215. (3)

Edict.

Nr. 1906.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt, als Abhandlungsinstanz werden Diejenigen, die an der Nachlassenschaft der zu Löplitz bei St. Margarethen verstorbenen Eheleute Matthäus und Maria Besou, entweder als Erben oder als Gläubiger einen gegründeten Anspruch zu stellen vermeynen, so wie Jene, die zu solchen etwas schulden, zu der auf den 20. October l. J., Vormittags 9 Uhr angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagung bei sonstigen gesetzlichen Folgen vorgeladen.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 29. Juli 1831.

3. 1219. (3)

ad Num. 515.

Kundmachung.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Treffen in Unterkrain wird hiemit kund gemacht: Es sey auf das Ansuchen des Handlungshauses Gebrüder Heimann von Laibach, wider Andreas Ilowar von Lippnik, wegen aus dem rechtskräftigen Urtheile vom 20. October 1830, Nr. 579, schuldig gehenden 160 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Feilbietung der, dem Bestern gehörigen, auf 300 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten gewilliget worden. Zu diesem Behufe wird die diesfällige erste Feilbietungstagung auf den 30. September, die zweite den 31. October und

3. 1214. (3)

Edict.

Nr. 1905.

Alle Jene, die auf den Verlass des zu Groß-

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 7. September 1831.

	Mittelpreis.
Staats-Schuldverschreibungen zu 5 v. H. (in G. M.)	77 5/16
detto detto zu 4 v. H. (in G. M.)	67 1/8
Verloste Obligation., Hofkam.	—
mer. Obligation. d. Zwangs.	—
Darlehens in Krain u. Aera.	—
zial. Obligat. der Stände v.	66 7/8
Exrol	—
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in G. M.)	155 9/10
detto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in G. M.)	115 3/4
Wiener Stadt-Banc. Obl. zu 2 1/2 v. H. (in G. M.)	39 1/4
detto detto zu 2 v. H. (in G. M.)	31 2/5
Obligation. der allgem. und Ungar. Hofkammer zu 2 v. H. (in G. M.)	31 1/5
	(Merarial) (Domest.)
	(G. M.) (G. M.)
Obligationen der Stände	
v. Osterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schle.	31 3/4
ten, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	31
Wien. Oberf. Obligation.	31

Centr.-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto 6 pCt.

Bank-Actien pr. Stück 935 1/2 in Conv. Münze.

Wechsel-Cours.

Amsterdam, für 100 Thlr. Curr. Nthlr.	135 3/4 G.	6 Woch.
Zugsburg, für 100 Guld. Curr. Guld.	99 1/4 Br.	Uso.
Frankfurt a. M. f. 100 G. 20 fl. K. Gld.	99 3/8 Br.	f. S. dt.
Genua, für 300 L. nuove di Piemonte fl.	116 1/8 Br.	2 Mon.
Hamburg, f. 100 Thlr. Banco, Nthlr.	144 3/4 G.	2 Mon.
Sporno, für 1 Gulden . . . Soldi	58 Br.	2 Mon.
London, Pfund Sterling . . . Guld.	9-44 G.	3 Mon.
Mailand, für 300 österr. Lire, Guld.	98 3/4 Br.	2 Mon.
Paris, für 300 Franken . . . Guld.	116 1/2 Br.	2 Mon.
Cours der Geldsorten.		
Kaiserf. Münz-Ducaten	4	pCt.agio.

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 7. September 1831:

44. 3. 21. 34. 56.

Die nächsten Ziehungen werden am 17. und 28. September 1831 in Grätz gehalten werden.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1237. (2)

Andreas Gräßler

aus

Grätz,

hat seine Niederlage im Gewölbe des Herrn **J. K. Pollak'schen** Hauses am Schulplazze, der k. k. Hauptwache gegenüber, und empfiehlt sich gegenwärtigen Herbst-Markt mit einem wohl assortirten Lager von Nürnbergger und Galanterie-Waaren zu den möglichst billigsten Preisen.

Auch bekommt man bei ihm sehr guten echten Gräzer Choccolade eigener Erzeugung das Pfund FFFF mit Vanille à 1 fl. 20 fr. G. M. FF „ „ à — „ 54 „ „

A u s w e i s

über den Stand der k. k. privil. innerösterr. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt für die Provinzen Steiermark, Kärnten und Krain, mit 25. August 1831.

N. r.	Provinzen	Beitritts-Erklärungen	Anzahl der Gebäude	Versicherungs-	Classen-	Geleistete Vergütungen an Brandschäden im J. 1831		
				W e r t h	G u l d e n	an		
						Mitglieder	für Haupt- u. Neben-Gebäude	im Betrage
				G u l d e n		A n z a h l	G u l d.	
1	Steiermark!	13041	27050	8724750	12233100	23	38	7885
2	Kärnten . . .	4823	10319	3323050	5115125	20	35	7350
3	Krain	1810	3008	080225	1561800	3	4	1540
zusammen . . .				13028025	18910025	46	77	16775

Von der Directions-Buchhaltung der k. k. privil. innerösterr. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt. Grätz am 25. August 1831.

3. 1250. (1)

Nr. 1131.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg haben alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Podretsch verstorbenen Hüblers, Caspar Jamnig, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu

stellen vermeinen, solche den 24. September l. J., Vormittags 9 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzley so gewiß anzumelden, und rechtsgeltend darzuthun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg den 20. August 1831.

A n k ü n d i g u n g.

In der Ferdinand Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Klagenfurt ist erschienen, und in Laibach in der Ignaz Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung zu haben:
Ueber die

a s i a t i s c h e C h o l e r a,
und über die Schutzmittel dagegen.

Nebst Angabe des zweckmäßigsten Verfahrens bei den ersten Erscheinungen derselben. Eine Volkschrift von Dr. J. G. Kumpf, zweitem Stadtphysiker zu Klagenfurt.

(Preis, im Umschlage broschirt: 12 kr. C. M.)

Diese, von der hohen Provinzial-Sanitäts-Commission in Laibach gewürdigte Schrift, welche nun in Befolgung des von Hochderselben ausgedrückten Wunsches erscheint, enthält in 13 Abschnitten nicht nur eine sehr genaue, aus den Schilderungen der vorzüglichsten Selbstbeobachter entnommene Beschreibung der asiatischen Cholera in ihrem gelinderen sowohl, als in ihrem heftigen Grade und Verlaufe, nebst den sicheren Merkmalen, wodurch sich die gewöhnliche, auch in unseren Gegenden zuweilen vorkommende Cholera von der asiatischen ganz deutlich unterscheiden läßt, sondern auch die vollständige Angabe des also gleich einzuleitenden Verfahrens und der erprobtesten Heilmittel, welche, besonders im ersten Anfange, bei den von der asiatischen Cholera ergriffenen Personen schleunigst anzuwenden sind, und wodurch das so gefährliche Uebel auch von Nichtärzten noch im Keime erstickt, und seine Ausbildung auf den böhern und gefährlichsten Grad verhindert werden kann. Zugleich sind umständlich die Regeln angegeben, die man in seiner Lebensweise an jenen Orten beobachten soll, wo die asiatische Cholera ausbricht, oder wenn sie in der Nähe ist, und der Verfasser glaubt seine Vorschläge um so mehr der Beachtung von Nichtärzten empfehlen zu dürfen, da sie im Wesentlichen, sowohl in Bezug auf Curart als Lebensweise, sich auf dieselben übereinstimmenden Ansichten gründen, welche in der königlich-sächsischen ärztlichen Belehrung, und in den Rathschlägen der Professoren Lichtenstark und Hartknoch in St. Petersburg enthalten sind, die er sämmtlich erst nach der Abfassung seiner kleinen Schrift erhalten konnte, so gern er sie auch dabei benützt hätte.

Beruhigung und Trost, im Gebete zu Gott. Ein Gebetbuch für katholische Christen. Mit 5 Kupfern und einer Vignette. 8. Wien. 4 fl.
Bete, vertraue, dein Erlöser lebt. Ein Gebetbuch für katholische Christen. Herausgegeben von einem ihrer Seelherge. Mit 5 Kupferstichen und einer Vignette. 8. Wien. 4 fl. 16 kr.
Gebet, mein, und mein Trost in jeder Lage des Lebens. Ein Andachtsbuch für katholische Christen und wahre Bekenner der Religion Jesu. Mit 5 Kupfern und einer Vignette. 8. Wien. 4 fl.
Hohenlobe, Fürst Alex. v., der im Geiste der katholischen Kirche betende Christ. Mit 5 Kupfern und einer Vignette. 12. Wien. 2 fl. 40 kr.
Marx, L. F., livre de piéres. Mit 4 Kupfern. 12. Wien. 2 fl. 40 kr.
Münster, K., der Anfang aller Weisheit ist die Furcht Gottes. Ein Gebet- und Erbauungsbuch für die erwachsene katholische Jugend beiderlei Geschlechtes. Mit 5 Kupfern. 12. Wien. 2 fl.

Sailer, J. M., vollständiges Gebetbuch für katholische Christen. Mit 4 Kupfern. gr. 8. Wien. 4 fl. 30 kr.
Daselbe im Auszuge. Mit 4 Kupfern und einer Vignette 8. Wien. 4 fl.
Schneider, D. J. A., Gebet- und Erbauungsbuch für katholische Christen. Mit 5 Kupfern und einer Vignette. 8. Wien. 4 fl. 16 kr.
Daselbe im Auszuge. Mit 4 Kupfern und einer Vignette. 12. Wien. 2 fl. 40 kr.
Stärke, die, des Glaubens. Ein Gebetbuch für katholische Christen. Mit 5 Kupfern und einer Vignette. 8. Wien. 4 fl.
Vertrauen auf den Herrn. Ein Gebetbuch für katholische Christen. Mit einem Kupfer und einer Vignette. 12. Wien. 2 fl.